

Nr. 110

Deutsches

# MAD

ZUM  
WELTMEISTER-PREIS  
VON NUR NOCH

DM 2,50

ÖS 20/sfr. 2,80  
hft 3/bfrs 45  
L 1000

*Das vernünftigste Magazin der Welt*

Die MAD-Enthüllungstory:

**DAMIT QUÄLT  
MAN DIE ARMEN  
SCHÜLER!**

MAD BEKÄMPFT DIE

**LANGeweile  
BEIM FUSSBALL**



# MADs MONATLICHER ALMANACH



„Laß diesen Elch an mir vorbeigehen!“ rief Forstrat Heiländer 1924 beim Anblick eines stehenden Elchs. Sein kurzsichtiger Jüngster Petrus, der wiederum nicht richtig zugehört hatte, mischte sich streitsüchtig ein: „Aber Kelche können doch gar nicht gehen, o Herr!“ Forstrat Heiländer winkte lächelnd ab – und so blieb dieses Mißverständnis bis heute ungeklärt. Das eigentliche Wunder aber, daß der Elch dem Forstrat gehorcht hatte und tatsächlich weitergegangen war, wurde in dem allgemeinen Durcheinander gar nicht bemerkt!

## Wußten Sie schon...

... daß sich der Globus immer, ein O-Bus aber nur an der Endstation dreht?

... daß Schubert mit seiner „Unvollendeten“ spielend leicht fertig geworden wäre, wenn er mit den anderen acht Symphonien nicht so elend lang rumgetrödelte hätte?

... daß ein Gramm Blei leichter ist als ein Grammophon?

... daß die Bezeichnung „England“ irreführend ist, da das Land breit genug für alle ist?

LEITSPRUCH DES MONATS: „Lieber ein Floh im Ohr als eine Wanze im Telefon!“

## Aus dem Fotoalbum der Geschichte



HEUTE VOR 75 JAHREN wurde in Urberach die Stabtaschenlampe erfunden. Unser Bild zeigt die beiden Lampenmacher Willi Kaiser (links) und Marquis de Schade beim ersten öffentlichen Heimleuchten.

## Erinnern Sie sich noch?

1877 In Friedrichshafen wird endlich der Kugelschreiber entdeckt. Er heißt Melchior Treuburger und schreibt bis zu 115 Mal am Tag „Kugel“.

1954 Als erstes Restaurant Deutschlands führt das Hotel Imperial in Regensburg neben dem traditionellen Weinzwang auch den Lachzwang ein.

1971 Beim Wettbewerb der Schnellen Brüiter im Kernforschungszentrum Jülich siegt die Legehenne Anna v. Tharau (17 Eier in 2 Minuten); zweiter wird Prof. Bodo Hemsbach (2 Eier in 17 Tagen).



## HOROSKOP

### ERSTE WOCHE

Bei Ihren Freunden und Bekannten hinterlassen Sie einen starken Eindruck. Höchste Zeit also, daß Sie wieder mal ein bißchen abnehmen!

### ZWEITE WOCHE

Endlich ist bei Ihnen der Groschen gefallen! Aber machen Sie sich nichts draus – dem Dollar geht's auch nicht besser!

### DRITTE WOCHE

Ihre Arbeitskollegen versuchen, Ihnen Mut einzufößen. Da es sich dabei aber um Wermut handelt, werden Sie anschließend vom Chef wegen Trunkenheit gefeuert!

### VIERTE WOCHE

Am Wochenende kommt Ihnen endlich die große Erleuchtung. Leider wird Ihnen von der darauf folgenden Stromrechnung wieder schwarz vor den Augen.

## Unglaublich... ABER WAHR!

DER AMATEUR-ARCHÄOLOGE  
**THEOBALD SANDLER**  
HIELT ES IM HOCHSOMMER  
IN DER LIBYSCHEN WÜSTE  
**DREI WOCHEN LANG  
OHNE EINEN  
TROPFEN WASSER**  
AUS!



### AUS DER WELT DER KULTUR

Einen Haydn-Lärm veranstaltete das Londoner Symphonieorchester bei einem Gastspiel im Vatikan, wobei es zu heftigen Tumulten kam, als die Kirchenfürsten einen christlichen Lärm verlangten. Die Veranstaltung mußte daraufhin abgebrochen werden.



## Bauernregel

Spricht der Beichtvater statt dem Segen 'nen Fluch,  
hat der Bauer mit Sicherheit Mundgeruch!



# FRAGEN SIE ALFRED

## Lieber Alfred!

Neulich sah ich ein Fahrzeug, das klappernd über einen Acker fuhr. Als ich fragte, was denn das sei, antwortete man mir: Ein MADrescher! Kannst Du mir sagen, was dieses Gefährt für eine Aufgabe hat? Verdrischt es Leser, die ihr Abonnement nicht bezahlt haben?

RAINER BOTH, Ohrdorf

## Alfred antwortet:

Nein, nur Leser, die solche Briefe schreiben!

## Lieber Alfred!

In Heft 107 war eine „Rentner-Maske“ zur Tarnung minderjähriger Sexkino-Besucher abgebildet. Kannst Du mir bitte eine solche schicken? Ich brauche sie dringend, da nächste Woche bei uns ein Sexfilm (lechts!) anläuft! CHRISTIAN BOLDYREFF, Leopoldshafen

## Alfred antwortet:

Schneide sie aus dem Heft aus! Bei Deinem kleinen Hirn müßte sie Dir eigentlich perfekt passen!

## Lieber Alfred!

Als mein Wellensittich neulich Dein Bild zu sehen kriegte, fiel er erst in Ohnmacht und begann dann, wild um sich zu schlagen. Da er sich bis heute nicht beruhigt hat, weiß ich nicht, was ich machen soll!

MIKE GUNTRAU, Bochum

## Alfred antwortet:

Da so ein Wellensittich bekanntlich sehr viele Wellen hat, kann leicht mal eine kaputtgehen. Vielleicht ist nur die Mittelwelle gestört, vielleicht braucht er aber auch eine neue Dauerwelle. Sollte es jedoch die Kurbelwelle sein, dann nutzt alles nichts: Da muß ein neuer Motor rein!

## Lieber Alfred!

Mein kleiner C tut mir immer W. Vor allem tut R mir dann W, wenn ich gerade irgendwo hinG. Was für ein Mittel gibt's dagegen? CHRISTIAN SIEBERT, München

## Alfred antwortet:

Kmillent, Omilch und Sigaure TonRD!

## Lieber Alfred!

Kannst Du nicht wenigstens ein einziges Mal ernst gucken?! Warum lachst Du eigentlich auf jedem Bild?

STEFANIE BEELTE, Remscheid

## Alfred antwortet:

Wegen der Leute, die so doof sind, MAD zu kaufen!



## ABITUR

MAD wird einfach zu geistreich! Kein normaler Sterblicher kapiert das noch was! Muß man neuerdings als MAD-Leser unbedingt das Abitur haben?

HORST NIEDERHÖFER, Worms

(Nein, man muß NUR NOCH DM 2,50 haben! - Die Red.)

## JUGENDGEFÄHRDEND

Hiermit wird beantragt, MAD 107 in die Liste der jugendgefährdenden Schriften aufzunehmen. Begründung: Auf Seite 35 wird eine von einem Holzschnitzer gefertigte und lebendig gewordene Puppe namens „Pinocchio“ mit roher, brutaler Gewalt zerhackt und anschließend in einem Kamin verbrannt, unter dem Vorwand, es sei nicht warm genug. Dieses Beispiel könnte seelisch labile Jugendliche dazu verleiten, ihre Freunde ebenfalls in den Ofen zu stecken, um ein gewisses Maß an Wärme zu erlangen!

JÖRN-HENDRIK EINFELDT, Rellingen

(Was soll der falsche Name, Ministerialrat Kreck? Wir haben Sie sofort erkannt! - Die Red.)

## ABGETAKELT

Da Euch ohnehin nichts mehr einfällt und ihr immer nur Parodien über abgetakelte, alte Dootheiten bringt, schlage ich vor, daß Ihr zur Abwechslung mal einen Bericht über MICH bringt!

UWE LOEVICS, Selm

(Ist noch zu früh. Sie sind zwar abgetakelt und doof, aber noch nicht alt genug! - Die Red.)

## GEHEIMNIS

Wenn Ihr gemeinen Typen nicht verraten wollt, was das „E“ in Alfred E. Neumann

# LESER BRIEFE

bedeutet, dann sagt uns wenigstens, was das „I“ in I. Astalos bedeutet!

GÖTZ PETZOLD, Hamburg

(Dasselbe wie das „E“ in Alfred E. Neumann, nur mit einem „J“ vorne! - Die Red.)

## SCHUTZUMSCHLAG (I)

Der Schutzumschlag auf der Rückseite von Heft 107 hat hervorragend gewirkt! Zum erstenmal konnte ich im Unterricht MAD lesen, ohne daß es mir ein Lehrer wegnahm! Lag das an Eurer guten Tarnung oder an meinem unschuldigen Gesicht?

JAN ERBEN, München

(Nein, an den doofen Lehrern! - Die Red.)

## SCHUTZUMSCHLAG (II)

Der Schutzumschlag von MAD 107 ist ja schön und gut, aber könntet Ihr nicht lieber einen Schutzumschlag machen, der uns vor diesem schrecklichen Alfred schützt?!

JÖRG ALBIN, Lübeck

(Gute Idee! Wir haben deshalb sofort einen Schutzumschlag entwickelt, der das gesamte Heft unsichtbar macht! Leider ist es so gut gelungen, daß wir ihn jetzt nicht mehr finden können! - Die Red.)

## BRIEFE

Dies ist jetzt schon mein siebenter Leserbrief, doch wurde noch nie einer in Euren Idiottenheften abgedruckt! Zuerst war ich darüber immer sehr betrübt, aber jetzt habe ich erkannt, daß von Euch ja nur die Briefe von Bekannten abgedruckt werden! Deshalb bin ich eigentlich recht froh darüber, daß Ihr nichts von mir abdruckt, denn dadurch wird mir bestätigt, daß ich geistig normal bin!

RUDOLF BEHRENS, Zetel

(Irrtum, Rudolf! - Die Red.)

**Mehr Leserbriefe auf Seite 4!**

# ALFRED DES MONATS DER PREIS, DEN KEINER HABEN WILL



## Preisträger:

Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft für ihren Beitrag zur Lärmbekämpfung.

## Begründung:

Als Hintergrundchor für den WM-Ohrwurm „Buenos Dias Argentina“ hat die Mannschaft bewiesen, daß es etwas gibt, was Deutschland im Moment weit nötiger braucht als Tor-schützen: OHRSCHÜTZER!

Udo Jürgens: „Buenos Dias, Argentina!“  
Er war lang, der Weg zu dir...

Alfred E. Neumann:

„Nein, ich kaufe keine Dias!“

# LESER BRIEFE



## MAD & MÜD

Erinnern Sie sich noch? In Heft 108 forderten wir in einem Protestbrief an Bundeskanzler, Verteidigungsminister und Bundestag zum Schutz unseres ehrlichen Namens den Militärischen Abschirmdienst (MAD) ab sofort in „Ministeriellen Überwachungs-Dienst“ (MÜD) umzutauften. Hier ein paar Auszüge aus den Antworten, die wir daraufhin erhielten:

Bundesministerium der Verteidigung  
Leiter des Informations- und Pressestabes  
Dr. Kurt Fischer  
Kabinett zur See

Der Vorschlag, eine Umbenennung des Militärischen Abschirmdienstes in MÜD vorzunehmen, ist nicht auf sehr viel Gegenliebe gestoßen. Es scheint uns vielmehr im Sinne Ihrer Vorstellungen und Wünsche zu sein, wenn sich das vernünftige Magazin der Welt in Zukunft MÜD nennen würde. Das läßt zahlreiche Interpretationsmöglichkeiten zu, kann englisch und deutsch ausgesprochen werden und verhindert darüber hinaus falsche Identifikationen...

AMT FÜR SICHERHEIT DER BUNDESWEHR  
5000 Köln 1, 10. März 1978  
Postfach 10 01 06

Wollten wir Ihrem Umbenennungsvorschlag folgen, können die Rubriken „Spion & Spion“ in Ihrem Magazin nicht mehr wie bisher unter dem gemeinsamen Namen als Ausbildungsvorschriften für unser Personal Verwendung finden. Dies wiederum würde bedeuten, daß der Fiskus beachtliche Geldbeträge für neues Ausbildungsmaterial ausgeben müßte, die er nach eigenem Bekunden gar nicht hat!



Helmuth Möhring  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Ihr Ersatzvorschlag erscheint mir nicht problemfrei. So könnte es passieren, daß ein Fragesteller mit dem mündlichen Hinweis beschieden wird: „Der Militärische Abschirmdienst ist jetzt MÜD.“ Da Sie verstehen werden, daß das Aussprechen von Großbuchstaben auch für halbwegs gebildete Mitteleuropäer immer noch ähnliche Schwierigkeiten bereitet wie das Aussprechen von Anfangsbuchstaben bei „DDR“ in bestimmten BILDungsunterlagen, sollten wir vielleicht im Weg einer GROSSEN ANFRAGE im Bundestag die Regierung veranlassen, uns – wie so oft – einen absolut unverfänglichen Ausweg aufzuzeigen!

### BUNDESKANZLERAMT

5300 BONN 12, DEN 14. März 1978

...wie wäre es, wenn Ihre Zeitschrift künftig in der Regie des Bundespressesamtes erschiene? Es gäbe dann zwar ZWEI bundeseigene Institutionen mit der Abkürzung MAD. Das könnte dem Militärischen Abschirmdienst aber nur recht sein, da es eine Verwirrung schafft, die durchaus abschreckende Wirkung haben kann! Ihr Blatt wäre bei dieser Lösung vom Wohlwollen der Leser überhaupt unabhängig, da es ja, ob es gelesen wird oder nicht, aus dem Haushalt finanziert würde.

(Dazu MAD-Verleger Klaus Recht: Lechzt!)

### ANTRIEB

Wer Benzin sparen will, braucht bloß ein paar MAD-Hefte in kleine Schnipsel zu zerreißen und in den Tank zu werfen! Bekanntlich entstehen bei der Kompostierung von Mist verbrennungsfähige Gase. Bei dem vielen Mist, der in jedem MAD enthalten ist, müßte jeweils 1 Heft ausreichen, um 1 Auto 10 km weit anzutreiben!

HELMUT HERMANN, Heidelberg

(Und 1 solcher Leserbrief reicht aus, um die Red. 10 m weit anzutreiben – bis zum nächsten Papierkorb! – Die Red.)

### SCHNARCHER

Da ich ein begeisterter Schnarcher bin, habe ich natürlich sofort die schalldichte Isolierglocke von Heft 107 (Seite 24) ausprobiert. Leider bin ich daran erstickt, so daß Ihr diese Glocke wohl noch ein wenig verbessern müßte!

ACHIM BERTHOLD, Wilhelmshaven



(Wieso? Das war doch der Sinn der Sache! – Die Red.)

### BUCHSTABEN

Es wird Euch sicher sehr überraschen, wenn ich Euch mitteile, daß... hopplix, jetzt ist „x“ auf meiner Schreibmaschine kputngexgng... hxl Jxtzt ist dxx „x“ xuch noch im Xmxr! Xbxr trotdxm schxbx xh... vxrdxmmt! Xcxh dxx „x“ xnd dxx „x“! Xxx wxxx Xxhx nxx mxxxkxxx... sxx kxxx Mxxx! Dxxxd gxxx nxxx Bxxxkxxx xxxk xxx Xxxx! XXXXXXX XXXXXX XXXXXXX

(Heißen Dank! Seit Monaten endlich wieder mal ein sinnvoller, vernünftiger Brief! – Die Red.)

### NAMEN

Warum stehen in Eurem Käseblatt immer dieselben Namen wie Feinbein, Klöhn, Kaputnik und Weizenkeim? Guckt doch mal in ein Telefonbuch, damit Ihr ein paar vernünftige Namen findet!

MATTHIAS JAHN, Schwalbach

(Machen wir. Aber in UNSEREM Telefonbuch stehen nur Namen wie Feinbein, Klöhn, Kaputnik und Weizenkeim! – Die Red.)

### ABSTÄMMUNG

Auf der Titelseite von Heft 107 liegt in den Armen des goldenen Roboters ein Baby. Von wem Rumpf und Arme stammen, geht

aus dem Bild klar hervor. Von wem die Beine stammen, ebenfalls. Aber von wem stammt der dümmliche Kopf?

JENS BESKOW, Hannover

(Von einem gewissen Jens Beskow in Hannover! – Die Red.)

### AUFREGEND

Ich finde, MAD könnte ruhig ein bißchen aufregender sein! Warum bringt Ihr nicht endlich mal einen anständigen Porno?

RALPH BEVERBURG, Münster

(Hätten wir längst schon gemacht... aber wir fanden immer nur UNANSTÄNDIGE Pornos! – Die Red.)

### MAX

Bei meinem MAD-Beitrag von der „Doktorarbeit“ in Heft 107 habt Ihr als Verfasser „Franz Berthold“ hingeschrieben. Und dabei heiße ich mit Vornamen MAX!

MAX BERTHOLD, München

(Hm... und wir dachten, Sie wären dankbar, wenn niemand rausfindet, daß dieser Quatsch von Ihnen stammt! – Die Red.)

### MONSTER

Auf dem Umschlag von MAD 107 sind der Affe und der Roboter aus dem Film „Kampf der Sterne“ zu sehen, zusammen mit ihrem mißratenen Baby. Meine Frage: Wie kann so ein Monster entstehen, wenn beide Elternteile männlich sind, wie ich gestern im Kino gesehen habe?

MARTINA BELEA, Reinbek

(Müssen Sie aber scharfe Augen haben! – Die Red.)

### PROFIL

In keiner von Euren Schmähschriften ist Alfred E. Neumanns Gesicht jemals von der Seite zu sehen. Wahrscheinlich hat er genauso wenig Profil wie ein alter Auto-reifen!

MARCUS UNTERBERG, Moers

(Und dabei lassen wir ihn jeden Monat rundumerneu! – Die Red.)

### SCHLEICHWERBUNG

In der Illustrierten „STERN“ habe ich diese Riesen-Überschrift gefunden! Habt wohl Werbung mal Schleichwerbung gemacht, was?

DIRK VENZLAFF, Berlin

(Klar! Und zwar für das MAD-Taschenbuch Nr. 4, „Don Martins heile Welt“! – Die Red.)

### HORROR

Ich finde, daß MAD hin und wieder mal Science-Fiction oder Horror-Geschichten bringen sollte!

FRANCISCO GARCIA DIAZ, Hannover

(Und wir finden, daß MAD ohnehin schon schauerlich genug ist! – Die Red.)



Sprechen wir's doch mal ganz offen aus: Von den neunzig Minuten eines Fußballspiels sind nur selten mehr als dreißig einigermaßen interessant. Und höchstens zehn davon sind wirklich spannend! Die restlichen achtzig Minuten sind angefüllt mit müdem Geplänkel, trostlosen Leerläufen und stumpfsinnigem Warten. Mit anderen Worten: Für zehn Minuten Hochspannung nehmen wir **MEHR ALS EINE STUNDE LANGEWEILE** in Kauf! Muß das wirklich so sein? – MAD, das Monatsblatt für Langeweile, meint: Nein, das muß es nicht! Und deshalb bringen wir rechtzeitig zur Fußball-Weltmeisterschaft in Argentinien ein paar sensationelle Vorschläge unter dem Titel:

# MAD BEKÄMPFT DIE LANGEWEILE BEIM FUSSBALL

TEXT: MAX BERTHOLD

ZEICHNUNGEN: I. ASTALOS

## A. WIE MAN DIE ZEIT VOR SPIELBEGINN SPANNENDER MACHT



Anstelle der langweiligen Vorspiele von B-Mannschaften treffen sich die Schlachtenbummler auf dem Hauptplatz zu einem fröhlichen Wettbewerb. Prämiert werden „die musikalischste Tröten-Gruppe“, „der längste Trompetenton ohne anschließende Ohnmacht“ und „die schönste Fahne“, wobei neben Vereinsfahnen auch Schnapsfahnen zugelassen sind.



Das langweilige Schlangestehen vor den Kassen entfällt völlig, da sämtliche Eintrittskarten schon Tage vorher geschlossen an Schwarzhändler abgegeben wurden. Statt dessen werden die Karten vor dem Eingang öffentlich versteigert, wobei die Entscheidung streng nach dem Leistungsprinzip erfolgt: Derjenige kriegt eine Karte, der es sich gerade noch leisten kann!



Auch die langweilige Sitzplatz-Suche gehört der Vergangenheit an, da jeder zweite Sitzplatz doppelt und jeder dritte sogar dreimal verkauft wird! Dadurch kommt es zwischen den Kartenbesitzern immer wieder zu interessanten Wettkämpfen in den Disziplinen „Sprinten“, „Boxen“ und „Freistilringen“ – ein spannendes Vorprogramm für Unbeteiligte!



Durch die Öffnung des Stadions auf jener Seite, hinter der sich der Parkplatz befindet, verkürzen sich die langweiligen Minuten vor Spielbeginn zu dramatischen Sekunden. Denn nunmehr ist der Blick frei auf die „Rallye der Teufelsfahrer“, wenn sich die im letzten Augenblick eintreffenden Besucher erbitterte Schlachten im Kampf um die letzten Parkplätze liefern!

## B. ZEHN ~~MAß~~-VORSCHLÄGE, UM DEN VERLAUF DES SPIELES SPANNENDER ZU GESTALTEN



Bei der Aufstellung zu Spielbeginn werden nicht nur die Namen der Spieler verlesen, sondern auch interessante Details aus deren Privatleben, wie: ... (bedeut die Kraft-  
nehmung, die sie in ein Farnhaus stellt, zum Kaktus? oder ... wurde letzte Woche  
verurteilt in Leber Mosquitos geschaut? Dadurch erhöht der Zuschauer seinen Span-  
ner mehr nur als leblose Sportschüler, sondern als Mensch wie Du und ich mit!



Der Schiedsrichter wird ausgetauscht. Er wirkt  
nicht mehr als Regelinterpret, sondern muß ver-  
suchen, sich diese fünfzig Jahre Entscheidung aus  
mit Augenzeugen zu verschaffen. Und das Zuschauer kö-  
nnen Wachen abschreiben, ob es ihn entzückt oder nicht!



Auf dem Rücken werden die Spielerbeine zusätzlich  
mit kleinen Zätscheiben versehen, welche Spieler,  
die sich zu langsam bewegen, damit nehmen müssen,  
von dem Rückenmarken noch leichter als bisher ge-  
brochen zu werden. Dadurch können Torgänge im Spiel!



Die Tore sind nicht im Boden verankert, sondern stehen auf einer Laufschiene, auf  
der sie in unregelmäßigen und einmündigen vorher bekannten Abständen nach unten  
auf einen Meter nach links oder rechts verschoben werden. Eine Verschiebung wird  
durch einen Zeleb-Computer gesteuert, der jedoch während der Pause abgeändert  
werden kann, damit der Torhüter in der zweiten Hälfte kein Tor ausweichen kann!



An ihrem Hals tragen die Spieler Funkgeschaltete,  
die direkt mit dem Stadion-Lautsprecher verbunden  
sind – wodurch alle Zuschauer als ihren nächsten  
Fachkollegen mit ihren Kollegen  
auch Schiedsrichter unterhalten können.



Um den Zuschauern angeregtes Staunen und heißen Hauserleben zu erzeugen,  
wird das Spiel auf deutlich reduzierte 17 Meter in der Breite und 20 Meter in der  
Länge etwas vergrößert. Dadurch erhöht das stromerzeugende ein überflüssiges Hei-  
zelement, und es gibt nur noch ein langes, spannungs-Systeme über die gesamte  
erste Halbzeit, gefolgt von einem langen, spannungs-Systeme über die zweite.



Gesteht der Ball im „Aa“, so gibt es keine langweilige Unterbrechung, bis er von einem  
Ballkinder zurückgebracht wird. Statt dessen dürfen sämtliche Fans auf ein lautes  
die Unterbrechung bei der Breitere überlegen und inszenieren. Und vor dem Ball er-  
scheint, benutzt ihn nicht an die Gegenpartei zu überlegen, sondern auf ihn selbst  
langweilig überlegen, das er auf diese Weise endlich mal persönlich kann sein!



Als besonderer Ausgangspunkt für dramatische  
Nahkampfsituationen werden sogenannte „Pfeifen-  
kinder“ im Spielgebiet platziert, aus denen Pfeifen  
bestehen. Karamantale aufblasen, um eine  
kostenlose Angelegenheit für keine Straftat.



Anstelle der langweiligen Namen dürfen die Spieler auf ihrem Trikot  
sowohl den Anfangsbuchstaben ihres Namens als auch den der Marken-  
Firma tragen, für die sie Werbung treiben. Durch die verschärfte  
Gruppierung im Spielverlauf, vor allem aber bei einer „Masse“ im  
Falle eines Freistoßes, kommt es dann zum Vergleichen der Zuschauer  
immer wieder zu einer Aufnahme von markantesten Wortbedeutungen (Fitsch)?



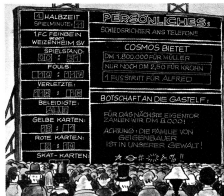
Anßer der bekannten Gelben oder Roten Karte kann der Schiedsrichter  
einen gelben oder roten „Joker“ zeigen. Diese Karte bedeutet,  
dass für die Dauer von fünf Minuten sämtliche Spielregeln aufgehoben  
sind und kein Verstoß geahndet werden darf – auch nicht im Strafbereich!  
Das gibt auch der Zuschauer die Möglichkeit, sein eigenes Tempo  
zu steuern – und einen Schiedsrichter-Gelbes, kann mal ausrichten.



# C. MEHR SPANNUNG AUCH AM RANDE DES SPIELGESCHEHENS



Am Rand des Spielfeldes sitzen nicht nur die Reservespieler der beiden Teams, sondern auch die Freundinnen und Ehefrauen. Ziffern bzw. Buchstaben auf ihrem Trikot zeigen an, zu welchem Spieler sie gehören, so daß die Zuschauer nicht erst die Klatschspalten zu Rate ziehen müssen, um den neuesten Stand der Skandalchronik zu erfahren. Um dabei die Übersicht nicht zu verlieren, ist die Zahl der Frauen auf drei pro Spieler beschränkt.



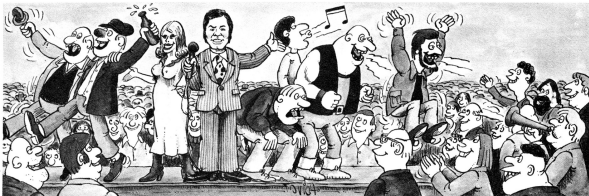
Auf der elektronischen Schautafel werden nicht nur Spielminuten und Torstand angezeigt, sondern auch aktuelle Informationen über den Spielhintergrund - wie zum Beispiel Torprämien, Abwerbungsangebote aus dem Ausland und die Höhe der Bestechungsgelder.



An zahlreichen Stellen der Tribüne werden auf die Zuschauer Fernsehkameras gerichtet, von denen jedoch alle, bis auf eine, Attrappen sind. Im Glauben, von Millionen Menschen auf dem Bildschirm bewundert zu werden, geraten die Fans total aus dem Häuschen und liefern sich gegenseitig Wettkämpfe im Anfeuern, Winken und Grimassenschneiden!



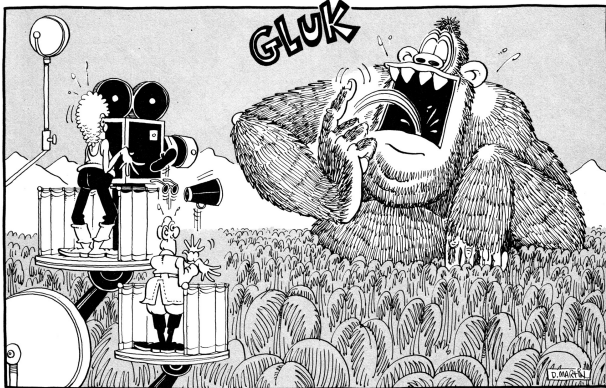
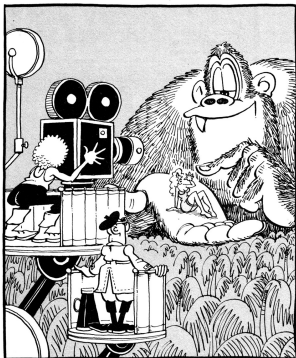
Gefoulte Spieler werden an Ort und Stelle untersucht, wobei Art und Grad der Verletzungen sofort über Lautsprecher verkündet werden. Notoperationen werden über Großbildschirme in allen Einzelheiten (würg!) übertragen. Anschließend werden Genesungsdauer und restlicher Wiederverkaufswert des Spielers (wenn überhaupt) mitgeteilt.



Dauert ein Pfeifkonzert nach einer Fehlentscheidung des Schiedsrichters länger als fünf Minuten, so wird die Begegnung unterbrochen und ein Quizmaster gerufen, unter dessen Leitung nun das populäre Publikumsspiel „Jeder pfeilt mit“ beginnt: Dabei werden

die größten Krawallmacher aus dem Publikum auf die Bühne gebeten, die nun ihr Können ungestört vom Spielverlauf zum Besten geben können. Der lauteste Schreier darf den Rest der Begegnung als Schiedsrichter leiten, die beiden Nächsten werden Linienrichter.

# NEULICH, IN HOLLYWOOD



Ob das  
Mädchen  
wohl für  
dieses  
Abenteuer  
in Form  
ist!!!

Na, hör mal!  
Sie ist sogar  
in **Top-Form!**  
Vor allem in  
ihrem nassen  
T-Shirt (lechzt

Ich hätte  
niemals  
gedacht,  
daß es hier  
ein so altes  
Wrack gibt!

Wieso?  
**Gesunke-**  
**ne Schiffe**  
gibt es im  
Meer jede  
Menge!

Wer redet  
denn von  
gesunkenen  
Schiffen?  
Ich meine  
**Robert Shaw!!**

Oh... Pardon!  
Ich fürchte, ich bin  
hier im falschen  
**Unterwasserfilm!**  
Was sucht ihr denn  
in diesem Schiff?

Da soll eine La-  
dung **Morphium**  
versteckt sein!  
Dafür würden uns  
die Leute ein **Ver-**  
mögen zahlen!

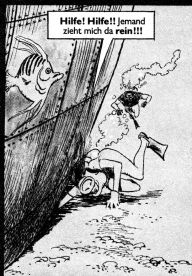
Warum sollen  
sie das? Für  
**6 Mark** können  
sie **diesen Film**  
angucken... und  
schlafen dann  
genauso fest!!



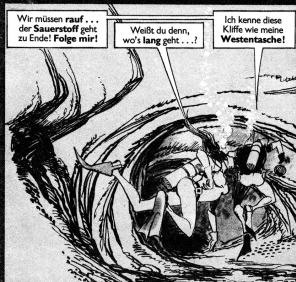
## ABT. WASSER-STOFF

Bisher wußten nur die Meeresbiologen, daß der Ozean voller Reichtümer steckt. Seit dem „Weißen Hai“ weiß es auch Hollywood! Und die neueste Masche sind die sogenannten „Unterwasserfilme“ ... wie zum Beispiel das Abenteuer eines jungen Paares, das auf der Suche nach einem versunkenen Schatz in die unbekannte Tiefe taucht. Wobei übrigens der Schatz das einzig Wertvolle an der ganzen Schmutze ist! – Also holen Sie tief Luft, halten Sie sich die Nase zu, um diese sieben Seiten zu überstehen, und steigen Sie mit uns in ...

# DAS PRIMI-TIEFE



ZEICHNUNGEN: MORT DRUCKER TEXT: STAN HART







Wir möchten wissen, ob dieses **Fläschchen** und dieses **alte Medaillon**, das wir im Meer gefunden haben, etwas wert sind! Dürfen wir mal in den Büchern nachgucken?

Tut mir leid... aber Sie müssen raus! In einer **Bibliothek** darf nicht **gelärmert** werden!

**Lärm!** Aber ich habe doch nur **geflüstert**!!

Ja... aber die **Kerle** hier **keuchen** und **keuchen** alle wie **verrückt**!



Hm... dieses **Ding**, das Sie gefunden haben, könnte einen **Haufen Geld** wert sein!!

Das ist doch nur eine **alte Flasche**!

Ja... und zwar aus dem **18. Jahrhundert**!

Und weshalb soll sie so **wertvoll** sein?

Weil sie eine **Pfandflasche** ist! Überlegen Sie doch mal: **10 Pfennig** verzinst auf **250 Jahre**... **WAU!**



Also, eines steht fest: Sie haben zwei Dinge von **größtem Wert** und **ungewöhnlicher Schönheit**!

Vor allem, wenn sie ein nasses **T-Shirt** anhat!

Nein... ich meine das **Medaillon** und die **Flasche**!



Ich schlage vor, Sie nehmen das **Zeug** und gehen **nach Hause**!

Was? Wohin?

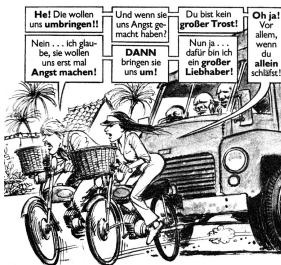
Äh... haben Sie denn keine **Wohnung**...

**Nein!** Davon kommt in diesem Film **nichts** vor!

Hm... was **machen** Sie überhaupt hier?

Davon kommt **ebenfalls** nichts vor! Aber sagen Sie mir doch lieber, was **SIE** hier machen!?

Woher soll **ICH** das wissen? Schließlich bin ich im **gleichen** Film wie **SIE**!



**He!** Die wollen uns **umbringen**!!

Nein... ich glaube, sie wollen uns erst mal **Angst** machen!

Und wenn sie uns **Angst** gemacht haben?

**DANN** bringen sie uns um!

Du bist kein **großer** **Tröst**!

Nun ja... dafür bin ich ein **großer** **Liebhaber**!

**Oh ja!** Vor allem, wenn du **allein** schläfst!



Ha! Eine **interessante Wendung**! Man hat nämlich Hollywood vorgeworfen, **rassistisch** zu sein, weil im „Krieg der Sterne“ **kein einziger Neger** mitspielte! Diese Szene beweist, wie **ungerecht** der Vorwurf war!

**Wirklich?** Wieso sind dann alle **Neger** in diesem Film **Schurken**?



Hm... eine Westentasche mit eingebautem Aquarium?

Verschwinden wir keine Zeit! Wir müssen zu ihrer Freundin, bevor sie eine Dummheit macht!

Was für eine Dummheit?

Na, zum Beispiel ... daß sie sich was anzieht, was ihre Kurven versteckt! Damit wäre dann der LETZTE Reiz dieses Filmes futsch!!

Hilfe! Hilfe!  
Was habt ihr mit mir vor?

Wir machen mit dir „Mogo Gagogo“! Das ist ein altes, feierliches Woodoo-Ritual!

Und was heißt das in der Übersetzung?

Fummeln und Küssen!

Oh nein! Bitte nicht! Nein!!!

Na, schön, dann mach wir eben eine andere Zeremonie: „GIKA-DIGAKA“!

Da wird dein Körper solange mit Hühnerblut überossen, bis uns der große Geist die Wahrheit verrät!



Schau ... schluchz, was sie mit mir getan haben!!

Und das traurigste daran ist: ES STIMMT!

Was soll ich denn jetzt tun???

Erst mal baden!

Und was machen wir dann ...?

Dann machen wir aus dem Wasser eine schöne HÜHNER-SUPPE!

Dieses alte Schloß haben wir im Schiffs-wrack gefunden!

Meinen Sie, das Ding ist wertvoll?

Hm ... dazu kann ich nur sagen: JA und NEIN!

Was heißt das?

Nun ... für mich ist es wertvoll, wenn ich es habe ... und wertlos, wenn ihr es habt! Also laßt uns Partner sein!

Aber gern! Warum sollen wir einem Typ mißtrauen, der uns bestohlen und beinahe umgebracht hat ...?

In diesem Buch fand ich einen Hinweis, daß das Schloß aus der Zeit Ferdinand des Ersten stammt! Ich schlug nach unter „Ferdinand dem Ersten“ und fand einen Hinweis auf Juanito den Vierten! Von ihm führte die Spur zu Sebastian dem Großen, dann zu Otto dem Blöden ... dann zu Alfred dem Miesigen ... zu Irma der Dicken ... zu August dem Dummhen ... und schließlich zu Winfried dem ...

Donnerwetter!! Da haben Sie wirklich großartige Detektivarbeit geleistet, Mr. Treas!!

Das war noch lang nicht alles! Denn erst ein genialer Einfall gab mir Klarheit, woher und aus welcher Zeit das Schloß stammt!

Und zwar?

Indem ich das Schloß umdrehte und auf die Rückseite guckte!

Genial! Wirklich genial!!

Mit anderen Worten: Durch einen unglaublichen Zufall liegt direkt unter dem Sanitätsschiff ein Segler der spanischen Armada! Daraus holen wir den Schatz ... das Morphem sollen die Gangster haben!

Warum denn das?

Damit wenigstens der Schluß ein bißchen spannend wird!









Wie haben Sie den geschafft?

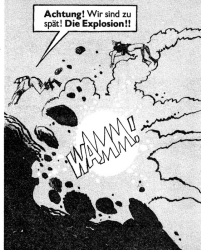
Einfach! Ich habe ihm geraten, er soll beim Kampf die Brille abnehmen!



Nicht schlecht! Und die Riesenmurläne nimmt uns auch noch den letzten Gegner ab!

Eine grauenhafte Art zu sterben!!

Wieso! Gibt's auch 'ne schöne!



Achtung! Wir sind zu spät! Die Explosion!!



Wo ist Mr. Trees?

Der ist hinüber ...!

Irrtum, Liebling ...



Er hat eine Abkürzung gefunden!

Und den Schatz habe ich auch!!



Das ist ein Vermögen wert ... und schützt uns außerdem vor Vampiren aus dem 18. Jahrhundert!

Unglaublich, daß Sie noch lebendig sind!

Dafür gibt es zwei klare, einleuchtende Gründe: Erstens braucht man mich für „Die Tiefe – 2. Teil“ ...

... und zweitens lernen wir davon eine wichtige Lektion für die heutige Zeit:

Und wie lautet sie!

„Geldgierige Gauner, die über Leichen gehen und keinerlei Skrupel haben, werden in dieser Welt stets den Sieg erringen!“





# ES GIBT WIRKLICH NICHTS ÜBERFLÜSSIGERES ALS...

... Leute, die dich als Babysitter heuern und nichts als Reformkost im Kühlschrank haben!



... Lehrer, die in der letzten Woche vor den Ferien mit einem neuen Abschnitt des Lehrstoffes beginnen!



... Streber, die die Lehrerin an Dinge erinnern, die sie längst vergessen hatte!



... Heuchler, die gegen den Aufklärungsunterricht in der Schule protestieren, aber jede Woche ins Pornokino rennen!



... ein halbes Gesicht von einem ganzen Idioten, wie das nebenstehende Farbposter:

## ALFRED E. NEUMANN

★★★★ WIE ER LECHTZT UND LACHT ★★★★★

Ja! Ja! Endlich ist es da... das langersehnte Riesenportrait unseres geliebten Alfred... das vielverlangte Superposter des MAD-Superstars zum Rausschmeißen, Aufhängen und Wegwerfen! Wie bitte! Moment da jemand runter, von wegen „halbes Gesicht“! Wieder mal typisch: Kaum reicht man jemandem eine Zahnlücke, will er gleich den ganzen Hohlkopf! Ehrlich, Freunde, ein größeres Format kriegen wir beim besten Willen nicht in die MAD-Druckmaschine rein. Das heißt... es ging schon rein, aber das wäre dann für eine KOSTENLOSE Beilage viel zu teuer. Nun ja, so teuer wäre es auch wieder nicht, aber... na schön, wir geben's zu: Wir wollen Euch ZWINGEN, auch das NACHSTE Heft zu kaufen! Dann MAD Nr. 111 enthält Alfreds bessere Hälfte:

ALFRED E. NEUMANN, WIE ER DENKT UND DICHTET!

Na und...?



HIER DIE OBERE HÄLFTE AUFKLEBEN! (Nein, Idioten, nicht schon JETZT, sondern erst, wenn der zweite Teil des Posters, „Alfred wie er denkt und dichtet“, in MAD Nr. 111 erschienen ist! Kapierst?



**MAD**







#### BLEISTIFTSPITZER

mit verstellter montierter Schärflinglen fröhlt müheilos die längsten Bleistifte auf, ohne auch nur eine einzige Spitze zu produzieren! Garantiert unterrichtsstörendes Knirsch- und Splintergeräusch! Der ideale Geldmacher für alle Hausmeister, die Bleistifte an die Schüler verkaufen!

23 354 - „HOLZFRASS“-BLEISTIFT-SPITZER ..... DM 14,95

#### AUTOMATISCHE PAUSENGLOCKEN

laufen bei schriftlichen Prüfungen mindestens fünf Minuten zu früh, bei mündlichen mindestens fünf Minuten zu spät! Ein Volttreffer für sadistische Lehrer, wenn der Prüfling hoffnungsvoll auf die Uhr guckt – und IMMER enttäuscht wird! Durch Computer-Speicherung auf Wochen im Voraus programmierbar, so daß der Schüler niemals weiß, wie er dran ist!

77 351 - PAUSENGLOCKEN-ANLAGE „HELLE PANIK“ ..... DM 319,80



#### LIEDER, DIE ALLE KINDER HASSEN!

Eine Sammlung der hundert unbeliebtesten Lieder aus Opas Motenliste, von „Das Wandern ist des Müllers Lust“ bis „Hoch auf dem gelben Wagen“. Ein wirksames Mittel zur Verkleinerung übergroßer Musikklassen und die beste Methode, um den Kindern zu beweisen, daß Mathematik eben doch schöner ist als Musik!

8853 - LIEDERBUCH „DER FRÖHLICHE §-H&I!“ ..... DM 6,70



#### ROLLFIX-LANDKARTEN,

die sich bei der geringsten Berührung (oder auch nur beim bloßen Hinschauen) mit lautmalerischen Knattern von selbst aufröhlen! Unübertroffen als Schreckmittel für Döser und Schulschlaffer! Erhältlich für alle Kontinente (mit Ausnahme von Australien, das zu klein ist, um genug Lärm zu machen).

10 005 - AUFRÖHRLICHE WANDKARTE „TÜCKOMAT“ ..... DM 49,-



#### EIN EINDRUCK FÜRS LEBEN

bleibt der Schaukasten mit extragroßen Injektionspritzen für das Vorzimmer des Schularztes! Das ideale Mittel zum Vertreiben von Drückebergern, die sich krankschreiben oder vom Turnen befreien lassen wollen (vorausgesetzt, niemand sagt Ihnen, daß es sich um Beruhigungsspritzen für Elefanten handelt).

91 117 - „DAKTARI“-SCHNELLEHEIT-SPRITZEN ..... DM 9,90



**WEICHE UND AUSLAUFENDE WACHS- UND FILZSTIFTE** mit farbdurchlässigem Griff! Da die normale Fingertemperatur zugleich der Schmelzpunkt für die Stifte ist, werden sie zum doppelten Alptraum für den Schüler! Zuerst Ärger mit dem Lehrer wegen der verschmierten Zeichnungen... und dann Ärger mit den Eltern wegen der verschmierten Kleider!

5569 - WACHS- UND FILZSTIFTE „SCHMIERFINK“ ..... DM -,50 (St.)



**STÜRT SIE** das fröhliche Geplätsch, mit dem Ihre Schüler nach anstrengendem Gerätturnen das Ballspiel begrüßen? Unser kaputt, luftleerer Spezialball dämpft jeden Lärm und verursacht betriebsfremdes Schweigen, weil man mit ihm nichts, aber schon gar nichts, anfangen kann! Der ideale Ruhestifter für den lärmgestreuten Turnlehrer.

11 528 - „ALLZWECKLOS“-BALL, UNREPARIERBAR ..... DM 4,90



**TRINKBRUNNEN** mit dem Zweistufen-Effekt: Auf Knopfdruck kommt das Wasser entweder in winzigen Tropfen oder mit vollem Strahl! Erzieherisch besonders wertvoll, da der Schüler daraus lernt, daß man sich auf nichts im Leben verlassen kann! Hochwirksam auch im Kampf gegen die Wasserverschwendung, da niemand je wieder versuchen wird, daraus zu trinken!

2781 - ERTRINK- UND TRÖPFELBRUNNEN ..... DM 249,-



#### SCHACH DER VERSCHWENDUNG

von Papierhändlern im Schülerkleid durch den Einsatz unserer Spezialrollen aus extraholzartigem Stiefpapier, durchsetzt mit Schiefen, Splintern und Rindenstücken, die tiefe, aber lehrreiche Wunden in den Kinderhänden hinterlassen. Denn nur so lernen die Schüler, ihre eigenen Händtücher mitzubringen – und nur so spart die Stadt!

81 442 - PAPIERTÜCHER „RAUH ABER SCHMERZLICH“ ... DM 2,90



**WARUM MIT ÜBERRASCHUNGSPRÜFUNGEN** die Nerven der Schüler strapazieren, wenn es viel einfacher geht: Dank unserer Neonröhren mit eingebautem Wackelkontakt! Fasziniert wird der ordnungsliebende Lehrer beobachten, wie selbst die unruhigsten Quälgeistler dank der ständig flackernden Lichter zu stumpfsinnig grinsenden Zombies werden!

90 268 - „FLICKFLACK“-NEONRÖHREN ..... DM 2,90



#### EIN SCHWERER SCHULRANZEN

ist der richtige Ausgleich für die tragfaule, verweichlichte Jugend von heute! Wie liefern Lehrbücher mit solidem Einband und formschöne Schnellhefter mit Einlagen aus Gultbesten! Fördert die Gesundheit, stählt die Muskeln und rettet den Irnglauben aus, daß das Lernen den Kindern leichtfallen muß!

36 471 - „HERKULES“-GLEICHSATZ FÜR SCHULBUCH UND SCHNELLHEFTER ... DM 3,- (St.)



#### ÄRGER DURCH WETTRENNEN

im Schulkorridor? Unser Spezialwachs aus Schmierseife, Vaseline und Bananenschalen macht Gänge und Treppenhäuser zu fröhlichen Rutschbahnen, auf der sich Ihre unruhigen Schüler nur noch langsam voranbewegen können. ... und die ruhigen Schüler überhaupt nicht mehr! Machen Sie das „Fliegen aus der Schule“ zum täglichen Erlebnis!

4846 - „RUTSCH & FUTSCH“-BODENWACHS ..... DM 5,-



**VERBESSERN SIE** Haltung, Gleichgewichtssinn und Geschicklichkeit Ihrer Schüler durch Tische, die bei der kleinsten Berührung umkippen, und Stühle, die um etliche Nummern zu klein sind! Beziehen Sie preisgünstig das komplette Mobilar ehemaliger Zwergschulen (für echte Zwerge) ... garantiert zu klein für jeden Schüler der Oberstufe, der älter als sechs Jahre ist!

9055 - „INSTABIL“-AUSSCHUSS-MOBILAR ..... DM 99,- (Stück)



#### HOFFNUNGSLOS VERALTETE GLOBEN

erfüllen einen doppelten Zweck: Sie sparen der Schule Geld ... und machen es den Schülern unmöglich, im Fach Geographie versetzt zu werden! Ideal für konservative Lehrer, die gerne die Welt so zeigen möchten, wie sie längst nicht mehr ist! – Ein preisgünstiger Direktimport vom k.u.k. Habsburger Hoflieferanten.

28 559 - SCHULGLOBUS „TERRA INCOGNITA“ .... DM 19,-



#### UNSERE SPEZIALKREIDE

ist die letzte Waffe des Lehrers gegen verhaltene Schüler, denen er sonst nichts nachweisen kann: Ein Strich genügt, um ein gräßliches, nervenzersetzendes Geräusch zu erzeugen ... und anschließend zerfällt die Kreide in Staub! Jetzt dürfen Sie den Schüler zweifach bestrafen: für das unterrichtsstörende Geräusch und für die Verschwendung von Kreide!

29 551 - KRÜMELNDE KREISCH-KREIDE ..... DM 6,- (Pckg.)



#### DER TYPISCHE MIEF

des Umkleedraums jetzt endlich in Flaschen erhältlich! Unerlässlich für neuerbaute Turnsäle, deren Geruch noch nicht so stark ist, daß er bei den Schülern Übelkeit erregt, wenn das Turnen gleich nach dem Essen stattfindet! Zugleich eine lehrreiche Bestätigung der Ansicht junger Menschen, daß ihnen die ganze Welt stinkt!

11 527 - „SCHWEISSFRUSS“-TURNHALLENSPRAY ... DM 9,50



**BIOLOGISCHER ANSCHAUUNGSUNTERRICHT**  
mit Meerschweinchen und weißen Mäusen  
ist längst überholt! Wie bieten Ihnen statt  
dessen preiswerte Bestien, die den Kindern  
nicht nur die Achtung vor fremdem Leben  
beibringen, sondern auch die Angst um das  
eigene Leben! Und der Clou: Unsere Echsen  
überleben auch die großen Ferien ohne Verpflegung!

**8842 - DIVERSE BESTIEN  
(UNGEGÄHM) ..... DM 75,-**

#### SCHÄBIGE, SCHLECHTSITZENDE KOSTÜME

bringen die dringend nötige humorvolle Note in das  
langweilige weihnachtliche Hirtenspiel! Ein Sonder-  
posten aus dem Fundus der Staatsoper Hongkong  
aus billigem Material, schlecht verarbeitet und mit  
falschen Größen beschriftet. Eine Garantie, daß auch  
die weisvollste Szene zum Lacherfolg wird!

**877 - HALTLOSES HIRTENGEWAND ..... DM 17,90**  
**878 - JÄMMERLICHE JOSEFSTRACHT ..... DM 18,90**  
**879 - ERBÄRMliches ENGELSKOSTÜM .. DM 19,90**



#### UNLESERLICHE PRÜFUNGSFRAGEN

machen den besten Schüler zum Versager! Be-  
nutzen Sie dazu unseren Spezial-Vervielfältiger, der  
durch ungleichmäßige Tintenzufuhr, unscharfe Ma-  
trizen und zerrissenes Papier garantiert, daß die wich-  
tigsten Wörter unleserlich bleibt!

**26 265 - SCHMIER-KOPIERER ..... DM 133,-**



#### SORGFÄLTIG VERSCHLUSSELTE BEZIFFERUNG

der Klassenzimmer läßt selbst erfahrene Schüler vor  
zweifeln, wenn sie nach den Ferien ihre Räume  
nicht mehr finden! Wir bieten Ihnen eine große Aus-  
wahl von drei- bis fünfstelligen Messingschildern,  
komplett mit Vertauschungspain! Die ideale Lösung  
zur Verkleinerung großer Klassen, da die Hälfte der  
Schüler gar nicht erst zum Unterricht findet!

**33 917 - SCHILDBÜRGER-SCHILDER,  
pro Dutzend ..... DM 25,-**



**ELEKTRONISCH GESTEUERTE SCHUTZANLAGE**  
mit angebauter Wärmeglocke, löst jedesmal au-  
tomatisch den Feueralarm aus, sobald die  
Temperatur auf den Gefrierpunkt sinkt oder  
die Windgeschwindigkeit mehr als 25 km/h be-  
trägt! Die bewährte Methode zur Abhärtung  
von Schulkindern bei Wind und Wetter!

**5578 - „SCHRECKOMAT“-FEHLALARM-  
WARNSYSTEM ..... DM 99,90**



#### SCHADHAFTES WERKZEUG

verurteilt auch das kleinste Bastelprojekt im Werk-  
unterricht zum Scheitern! Raffiniert versteckte Schä-  
den, die mit bloßem Auge nicht erkennbar sind,  
führen die Schüler zur Annahme, daß an dem Fehl-  
schlag nur ihre eigene Ungeschicklichkeit schuld ist!  
Darüber hinaus lernen sie zweierlei: Stilles Dulden  
und saftiges Fluchend!

**33 014 - ZAHLNÜCKEN-SÄGE ..... DM 15,-**  
**33 015 - SCHARTEN-HOBEL ..... DM 19,-**



**LABORGERÄTE MIT ZWEIFELHAFTER BESCHRIFTUNG**  
machen Chemie-Versuche zu Alpträumen! Rest-  
posten aus Beständen der britischen Rheinarmee  
mit Markierungen in Unzen, Gills und Sillyputty! Ideal  
für ungeschickte Lehrer, da man bei Versuchen jedes  
betriebs Ergebnis ablesen kann!

**6877 - REAGENZGLÄSER MIT  
HIEROGLYPHEN ..... DM -25**



#### UNTSCHARFER DIA-PROJEKTOR

ergibt stets klassische verwaschene Schattenbilder, so daß  
Sie nie wieder neue Dias kaufen müssen! Geringe  
Lichtstärke, kaputte Schärfen-Einstellung und trübe  
Linse erlauben es Ihnen, die miesen Flecken auf der  
Leinwand wahlweise als Mikroben, Blutgefäße oder  
die schönsten Landschaften Südtaliens zu bezeich-  
nen!

**11 518 - SCHMUDDEL-  
BILDWERFER ..... DM 149,90**

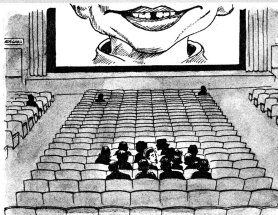
GESTALTUNG: DAVE BERG

# KINO

Prima! Das Kino ist heute so gut wie leer!  
Da kann ich mich bequem ausbreiten und  
brauche nicht zu fürchten, daß sich ein Riese  
vor mich setzt . . . oder daß mich die Nachbarn  
mit lautem Geschwätz verrückt machen!



Verdammt . . . jetzt  
wird's doch noch voll!



He . . . diesen Film **kenn'** ich schon!  
Wißt ihr, was **als nächstes** kommt?  
Jetzt wird der **kleine Wächter**  
von den Gangstern **abgeknallt**!



Wißt ihr, was **als nächstes** kommt?  
Jetzt kriegt der **fette Boß**  
eine Kugel zwischen die Augen!



Wißt ihr, was **als nächstes** kommt?  
Jetzt kriegt der **lange Detektiv**  
einen **Rammstoß** gegen den Bauch!



Wißt ihr,  
was **als**  
**nächstes**  
kommt?

Ja! Jetzt kriegt  
**DER GROSSE**  
**SCHWATZER**  
eins **auf die Nase**!



Na, sowas! Ich **heule wie ein**  
**Baby** . . . nur weil ein kleines  
Mädchen seinen **Hund** verliert!



Das hätte ich mir **nicht gedacht**, daß  
mich eine Filmszene so **zum Heulen**  
bringen kann! Mein **ganzes Gesicht**  
ist naß . . . und ich traue mich nicht mal  
mein **Taschentuch** rauszuholen! Denn  
sonst merken die anderen noch, was  
für eine **sentimentale Heuluse** ich bin!  
Ich muß mich beherrschen . . . schluchz!



Gottseidank . . . es ist  
vorbei! Und niemand  
hat was **bemerk**t!



Das war das **letzte Mal**, daß  
ich mit dir im Kino war . . . du  
eiskalter, herzloser **Rohling**!!



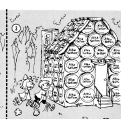
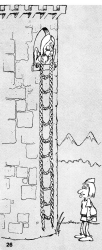


ART: GESICHTSFÄLSCHUNG

# MAD: MÄRCHENSTUNDE



GESTALTUNG: BUNSD APARICHO





# ABT. WIDERSTANDSKRAMPF

Voller Ungeduld warten alle jungen Menschen auf den Tag, an dem sie endlich erwachsen sind und die Eltern aufhören, sie mit der müden, alten Leier von Mahnungen, Warnungen und Ratschlägen zu traktieren... eine Geduldsprobe, die viele Jahrzehnte dauern kann! Denn auch als Vierzigjähriger kriegt man von Mutti noch bei jeder Gelegenheit zu hören, daß man sich unbedingt warmer anziehen müsse... oder von Vati, daß man nicht immer so rasen solle... oder von beiden, daß die Kumpel, die

man hat, wirklich nicht der richtige Umgang für einen wären! Und all das dreimal am Tag... bis man Gefahr läuft, den Verstand zu verlieren! - MAD, das Magazin für die gefährdete Jugend, hat das Problem studiert und entdeckt, daß es eine relativ simple Methode gibt, sich gegen solche gemeinten Ratschläge zu wehren: Indem man den Eltern auf schonende, aber eindringliche Art klarmacht, wie überflüssig, schicksagend und lächerlich ihre „Weisheiten“ sind! Und hier als Beispiel ein paar...

## NEUE MAD-ANTWORTEN AUF ALTE, ABGEDROSCHENE ERMAHNUNGEN

oder: „Was man zu seinen Eltern sagt, wenn sie einen zum tausendsten Mal mahnen, Dinge zu unterlassen, die man ohnehin nicht vorhat!“



ZEICHNUNGEN: FRANK COCKER JR.

TEXT: TOM KOCH



Daß du dich ja nicht mit **nassen Schuhen** reinwagst, und mir den **Flur** schmutzig machst, wenn du heimkommst!!

Okay, Mutti ... ich paß auf, daß die Schuhe **trocken** sind! ... Die Wettervorhersage meint übrigens, daß es noch das **ganze Wochenende** lang regnen wird! Also dann tschüß, Mutti! ... bis **MONTAG!**!!

Schäm dich! In Asien gibt es Millionen Kinder, die **dankbar** wären, wenn sie das zu essen kriegen, was du **nicht magst!**

Wirklich? Das hätte' ich mir **nie gedacht**, daß es irgendwo einen Mangel an **zerkochtem, pappigem Schlabbier** gibt!

Wenn du **nochmals** die Wohnungstür zuschlägst, fang ich an zu **schreien!!**

Nicht doch, Mutti ... du weißt doch, daß die Nachbarn **keinen Lärm** vertragen!!

Ich glaube, du solltest mit Christian **Schluß machen!** Schließlich wissen wir **gar nichts** über seine Familie!

Hm ... ich fürchte, die wissen was über **uns!** Denn seine Eltern haben ihm aufgetragen, mit mir **Schluß** zu machen!

Und daß du dich ja von diesem **Grobrian** fernhältst, der dir gestern dein **schönes neues Hemd** schmutzig gemacht hat!

O bitte, Mutti, darf ich mich noch einmal von ihm **verderschen** lassen? Ich **versprech'** dir, vorher das Hemd **auszuziehen!**

Und wenn es zu **regnen** anfängt, kommst du sofort vom Picknick **nach Hause!**

Schade, Mutti ... wo ich doch für mein Leben gerne **zerweichtes Brot** und **nasse Hähnchen** esse!!

# AUF DER JAGD

## HALALI VOGEL-LOCKRUF

20 verschiedene Lockrufe  
mit einer einzigen Pfeife!  
Garantiert wirksam! Ein Pfiff und  
der Vogel kommt vor ihre Flinte!



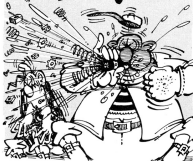
## KRA-KRA-KRA



## QUACK-QUACK QUACK-QUACK



## POFFT-FRACK! POP-SPRING-GING



ABT. END-VERBRAUCHER



UND ZUM ABSCHLUSS EIN BLICK AUF DEN LETZTEN STAND DER WEGWERF-GESELLSCHAFT:

# WAD-PRODUKTE FÜR DEN EINMAL-GEBRAUCH

ZEICHNUNGEN AL. JAFFEE, KEE, PAUL, PETER FORGUS

AUTOMATISCHE STÖBERRÄT-KARTETTE  
BEI VERGANGEN DES FALLESCHIRMES



EXTRA-LANGE MENTHOL-HANDTUCHSCHNITTETTES MARKE „LETZTER WILLY“



BADU-WECKER MIT WELTWEITENBAND-ANZEIGER



FLIEßENDER KETTENFÜR MIT TESTFORMULAR



NACH-ANBAU MIT LEUCHTSTREIFEN FÜR ADAPTLER-SCHWIMMBLASEN



3-WECHSELN PROJEKTOR MIT ZEITSTRAHLEN-LEUCHTSTREIFEN  
FÜR VORSTREICHEN MIT SCHWIMMBLASEN



MOTORRAD-STREIFEN MIT MAASSBAND ZUR ERMITTLUNG DER SCHLEICHER-DISTANZ



BEGRÜßUNGS-KLEINFORM-GRÜßMACHINE



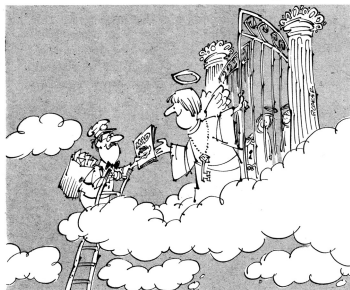
MIT-BEWEISER-GRAT FÜR KAPITALE



AKTUALISIERTE SCHWIMMBLASEN AUS SPITZENSTEN GLAS



# Fehlt Ihnen noch was zur höchsten Glückseligkeit?



## Dann abonnieren Sie MAD!

Füllen Sie den untenstehenden Kupon\* aus, und Sie erhalten ...

- 12 NUMMERN FÜR DEN PREIS VON 11
- 432 SEITEN FÜR DEN PREIS VON 396
- 23,9112 m<sup>2</sup> PAPIER FÜR DEN PREIS VON 21,918 m<sup>2</sup>
- 780 g WAHNSINN FÜR DEN PREIS VON 715 g

**NUR NOCH  
DM 27,50  
PORTOFREI!**

\* Für den Fall, daß Sie ein Ästhet sind und das schöne Heft nicht zerschneiden wollen, genügt es auch, wenn Sie uns statt dem Kupon eine Karte oder einen Brief mit Ihrer genauen Anschrift schicken! Den schwachsinnigen Kupon-Text brauchen Sie natürlich nicht abzumalen! Uns interessiert nur, ob Sie einen Scheck (lechts!) beilegt oder das Geld auf unser Postcheckkonto (hechel) eingezahlt haben.

### ... UND FEHLT IHNEN NOCH WAS ZU IHREM TIEFSTEN UNGLÜCK?

Dann bestellen Sie NOCH HEUTE die fehlenden MAD-Produkte:

#### MAD-Extrahefte für DM 3,80

- 1 - Das Schlechteste aus MAD
- 2 - 100 Seiten DON MARTIN
- 3 - MAD-Buch der Bildung
- 4 - Don Martins helle Welt
- 5 - Das MAD-Buch der technischen Wunder
- 6 - Die MAD-Starparade
- 7 - Don Martin geht ein Licht auf
- 8 - Das MAD-Verführbuch

#### Taschenbücher für DM 3,80

- 1 - Don Martin hat Premiere
- 2 - „Viva MAD“ von Aragonen
- 3 - „Mägen“ von Al Jaffee
- 4 - Don Martin dreht durch
- 5 - „Spion“ von Probas
- 6 - Berg „MAD-Report“
- 7 - „Wirre Welt“ von Aragonen
- 8 - Buch der dummen Sprüche von Al Jaffee

- 9 - Die MAD-Lebensfibel
- 10 - MAD in Hollywood
- 11 - Don Martin tanzt aus der Reihe
- 12 - MAD-Buch der Rache
- 13 - Noch mehr Zündstoff von Spion & Spion
- 14 - MAD-Buch für Freizeit und Sport
- 15 - „Total verrückt“ von Aragonen
- 16 - Dave Berg sieht sich um
- 17 - Don Martin kocht was aus

\* Versandgebühr bei Bestellungen von 1-2 Exemplaren DM 1,-, ab 3 Exemplaren DM 2,-.

Nein! Nein! Nein! Sie brauchen nichts auszuschneiden und keinen Brief zu schreiben. Eine Zahlkarte genügt! Schreiben Sie links auf die Zahlkarte Namen und Anschrift und darunter Titel und Nummern der gewünschten MAD-Produkte. Errechnen Sie dann mit Hilfe intelligenter Freunde den Gesamtbetrag und richten Sie die Zahlung an: VERLAGSUNION - Postfach 5707 - 6200 Wiesbaden 1 - Postscheckkonto Frankfurt/M. 190 14-607

An den  
Williams-Verlag  
MAD-Abonnement  
Schwanenwik 29  
2000 Hamburg 76

Ja! Ja! Ja! Ich möchte unbedingt kostenlos 65 Gramm Wahnsinn und bestelle deshalb ein MAD-Jahresabonnement - die nächsten 12 MAD-Nummern portofrei ins Haus!

Den Betrag von nur noch DM 27,50 habe ich ☐ per Scheck beilegt ☐ auf das Pschtkto. Hamburg 2597 84-206, Williams-Verlag, eingezahlt.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Postleitzahl/Wohnort \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

# MAD NR.111 IST BRUTAL

und schonungslos, wenn es darum geht, den primitiven Schwachsinn einer Fernsehserie zu enthüllen. Zugleich aber ist das nächste Heft unterhaltsam

## WIE NOCH NIE!



**Ein Tiefschlag gegen das Fernsehen:**

Ein MAD-Blick auf die beiden Brutal-Bullen Starsky & Hutch

**Ein Tiefschlag gegen den Optimismus:**

Ein MAD-Blick auf Alltagsszenen unter dem Motto „Du weißt, daß du keine Chance hast ...“

**Ein Tiefschlag gegen den guten Geschmack:**

Ein MAD-Blick in die Stillen Orthen der Geschichte

**Ein Tiefschlag gegen alle Leser:**

## ALFREDS BESSERE HÄLTE

Der 2. Teil des MAD-Super-Farbposters:

**ALFRED, WIE ER DICHTET UND DENKT!**

Deutsches  
**MAD**

Herausgeber: Klaus Recht  
Redaktion: Herbert Feuerstein  
Grafik: Horst Schüttiger  
Assistent: Marlies Gerson  
Titelzeichnung: Rolf Trautmann

MAD in USA:

Verleger: William M. Gaines  
Chefredakteur: Albert B. Feldstein  
Deutsches MAD erscheint monatlich im  
WILLIAMS-VERLAG GMBH

Schwanenwik 29, 2000 Hamburg 76

Telefon (040) 2 29 00 35

als Lizenzausgabe der

E. C. Publications Inc. New York

**Anschrift für Leserbrief:**

**Postfach 180 373, 6000 Frankfurt**

Nachdruck, auch auszugsweise,

und der Vertrieb in Leserkreisen nur mit

Zustimmung des Verlages gestattet.

Alleinauslieferung: Verlagsunion, Wiesbaden

Satz: Alfred Utesch, Hamburg

Druck: Schneider-Druck, Verden

Published in Germany

**WELCHER  
ANSTECKENDE  
MASSENERREGER  
HAT VON  
EUROPA  
NUN AUCH AUF  
AMERIKA  
ÜBERGEGRIFFEN?**

# MAD-FALTBLATT

Während sich Amerika früher von Einflüssen des Auslands weitgehend freihielt, bringen heute Millionen Touristen nicht nur neue Trends und Ideen in die USA, sondern schleppen auch oft ansteckende Keime ein... wie zum Beispiel jenen europäischen Massenerreger, der heute bereits einen Großteil der amerikanischen Bevölkerung befallen hat. Wie er heißt, erfahren Sie, wenn Sie diese Seite richtig falten!



↑ SO WIRD'S GEMACHT! ↑

**A ▶**

ERST DIE SEITE ENTLANG DIESER  
MITTELLINIE ZUSAMMENKLAPPEN...

**◀ B** ... DANN DIESEN TEIL NACH HINTEN FALTEN,  
SO DASS „A“ NEBEN „B“ LIEGT (A+B=18)



GESTALTUNG:  
AL JAFFEE

**FURCHT VOR EPIDEMIEN FÜHRTE ZU STRENGEN MASS-  
NAHMEN AN ALLEN GRENZÜBERGÄNGEN AMERIKAS.  
DOCH BESTIMMTE ERREGER ÜBERSPRINGEN ALLE  
BARRIEREN UND DURCHDRINGEN JEDEN SCHUTZWALL!**

**A ▶**

**◀ B**

**WELCHER  
ANSTECKENDE  
MASSENERREGER  
HAT VON  
EUROPA  
NUN AUCH AUF  
AMERIKA  
ÜBERGEGRIFFEN?**



↑ SO WIRD'S GEMACHT! ↑

**A ►► B** ... DAMN DIESEN TEIL NACH HINTEN FALTEN,  
SO DASS „A“ NEBEN „B“ LIEGT (A►◄B)!



GESTALTUNG:  
AL JAFFEE

**FUSS-**

**BALL!**

**A ►► B**

**ACHTUNG  
DICKE LUFT!**



... UND WIEDER EIN **MAD**-UMWELTPOSTER